

# «Auf die Nachhaltigkeit sind wir besonders stolz»

Von Christian Iten

**Name:** Nicole Portmann  
**Beruf:** Studierende  
**Wohnort:** Oberägeri

**Interview** Junge Menschen im Alter von 15 bis 30 Jahren erteilen als Freiwillige des Zuger Jugendrotkreuz, dem jüngsten Zweig des roten Kreuzes Zug, wertvollen Nachhilfeunterricht für benachteiligte Kinder. Die Leitung dieser Abteilung liegt bei Nicole Portmann, Studierende an der Pädagogischen Hochschule Zug. Unterstützt wird sie durch ihre Studienkollegin, Anina Meier. Doch was braucht es, um den Nachhilfeunterricht durchzuführen und welche Erfahrungen nimmt Nicole Portmann mit? Lesen Sie mehr darüber im nun folgenden Interview.

## Nicole Portmann, wie kamen Sie auf die Idee, das Projekt vom Jugendrotkreuz Zug umzusetzen?

Alles begann mit einer grossen Veränderung in meinem privaten Leben. Als ich nach einer langen Reise den Wunsch hegte, meine Ressourcen für etwas Sinnvolles und positiv Andauerndes in unserer Gesellschaft einzusetzen, entschloss ich mich, auf meinem zweiten Bildungsweg, an der PH Zug zu studieren. Doch dies reichte mir nicht, ich wollte mehr tun.

## Wie gingen Sie vor?

Ich erinnerte mich an ein Mentoringprojekt des Jugendrotkreuz (JRK) Zürich und fragte beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Zug an, wobei mir jedoch mitgeteilt wurde, dass es keine Jugendabteilung gab. Zuerst war ich etwas schockiert, denn sollte es nicht Angebote für junge Menschen geben, die sich positiv für unsere Gesellschaft einsetzen wollen? Doch glücklicherweise wurde gerade zu diesem Zeitpunkt Frau Waldspühl, Leiterin der Freiwilligenarbeit im SRK Zug, eingestellt. Sie war Feuer und Flamme mit mir das Jugendrotkreuz Zug aufzubauen.

## Was war Ihr nächster Schritt?

Wir sassen einige Male zusammen und überlegten uns, wie und wo wir Menschen im Kanton Zug helfen können, ohne ein bereits bestehendes Projekt von anderen Non-Profit-Organisationen zu tangieren. Wir sprachen auch oft über die Chancengleichheit in der Bildung und der Überlastung der Schulen, was



Nicole Portmann: «Ich selbst startete im Rahmen eines Pilotprojektes, wobei ich auf freiwilliger Basis ein Kind während einem Schuljahr begleitete und Nachhilfe erteilte.» z.v.g.

schliesslich zur Entstehung dieses Projektes führte. Ich selbst startete im Rahmen eines Pilotprojektes, wobei ich auf freiwilliger Basis ein Kind während einem Schuljahr begleitete und Nachhilfe erteilte. Währenddessen leisten wir alles so auf, dass wir das Projekt im Herbst 2017 offiziell lancieren konnten und seither ist es ein voller Erfolg!

## Was braucht es, um beim Nachhilfeunterricht mithelfen zu können?

Freiwillige bei uns müssen zwischen 15 bis 30 Jahre alt sein. Für ihre Tätigkeit benötigen sie zudem ein gutes Bildungsniveau, Beziehungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, etwas verständlich erklären zu können. Im Moment leisten vor allem Studierende der PH Zug sowie der FMS Zug Einsätze, aber auch Schüler der Kantonsschule oder anderer Schulen sind herzlich willkommen, sich bei uns zu engagieren.

## Auf was sind Sie, bezüglich dieses Projektes, besonders stolz?

Die Nachhaltigkeit. Unser Projekt zielt nicht nur einzig darauf ab, Hausaufgaben zu machen oder die Kinder zu beschäftigen, sondern, dass wir die «schulischen Lücken» der Kinder effektiv aufarbeiten. Dies soll gewährleisten, dass wir die Kinder mit gestärkter Selbstkompetenz und stabilisiertem Wissen wieder

rum in die Selbstständigkeit entlassen können.

## Welche Erfahrungen nehmen Sie selber mit?

Dass es, obwohl wir in einer fortschrittlichen Gesellschaft leben, noch viele Baustellen gibt, woran wir arbeiten dürfen. Wenn wir dies als Gemeinschaft tun, werden wir einen fundamentalen Unterschied bewirken können.

## Wohin oder an wen können sich interessierte Personen wenden, die hier auch gern mittun möchten?

Gerne via E-Mail an:  
[jugendrotkreuz@srk-zug.ch](mailto:jugendrotkreuz@srk-zug.ch)

## Was gefällt Ihnen am Kanton Zug?

Die Multikulturalität und der wunderschöne Sonnenuntergang.

## Und zum Schluss, sagen Sie, was Sie möchten:

Wir suchen stetig neue motivierte Freiwillige. Helft mit und schenkt Freude.

## Kurz und Bündig

**Hobby:** Geschichten schreiben, Kochen, Zeichnen

**Lieblingstier:** Ich mag eigentlich alle Tiere

**Essen:** Thai Curry

**Getränk:** Matcha

**Musik:** Indie-Rock

**Internet:** TedTalks